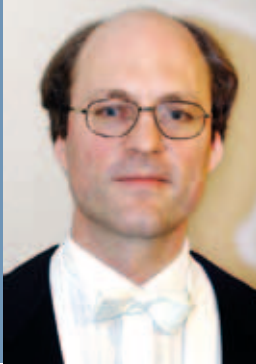


Robert Wieland



Robert Wieland, geboren 1965 in Frankfurt am Main, erhielt dort seinen ersten Violinunterricht bei Sabine Pfuhl. Er war Schüler bei Joseph Schuhmann (RSO-Stuttgart, Violine) und Vidor Nagy (Staatstheater Stuttgart, Viola).

Sein Viola-Studium

absolvierte Robert Wieland an den Musikhochschulen Mannheim und Stuttgart bei Prof. Werner Kloor, Prof. Enrique Santiago und Gunther Teuffel. Es folgten ein künstlerisches Aufbaustudium bei Manfred Schumann, Kammermusikstudien beim Melos-Quartett sowie Meisterkurse für Viola und Kammermusik in Hamburg, Trier, Barcelona und Eugene/Oregon. Seine Dirigierausbildung erhielt Robert Wieland bei Prof. Helmut Wolf in Stuttgart.

Robert Wieland war vier Jahre Bratschist bei der Württembergischen Philharmonie in Reutlingen, bevor er 1998 an der Musikschule Filderstadt eine Klasse für Viola und Violine und die Leitung des Streichorchesters sowie des Jugendsinfonieorchesters übernahm.

Seit 1995 leitet er das Filharmonische Kammerorchester und seit 2006 das Reutlinger Kammerorchester.

Bosch Streichersolisten



Die Bosch Streichersolisten wurden im Frühjahr 2008 als neue Bosch-Kulturgruppe gegründet. Die zwanzig Mitglieder (überwiegend Bosch-Mitarbeiter und Freunde) haben sich das Ziel gesetzt, kammermusikalische Werke auf einem künstlerischen Niveau zu präsentieren, bei dem es auf jeden Einzelnen ankommt. Das instrumentale Können der Mitglieder ermöglicht es, sich innerhalb der Projektphasen von vier bis sechs Wochen ganz auf den musikalischen „Feinschliff“ zu konzentrieren. Die hohe Qualität der Konzerte beeindruckt Publikum und Presse.

Im Anschluss an die Konzerte bitten wir um eine Spende, die nach alter Bosch-Tradition für soziale Zwecke eingesetzt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bosch-streichersolisten.de.

Bosch Streichersolisten



Konzert zum Doppeljubiläum Bosch-Mitarbeiter treffen Renninger Bürger



125 Jahre **Bosch** 1886-2011
150 Robert Bosch 1861-2011

Benefizkonzert
Sonntag, 10. Juli 2011
18.00 Uhr

Renningen
Festhalle Stegwiesen

Schirmherr:
Bürgermeister Wolfgang Faißt

Eintritt frei
Spendenzweck: Renninger Krippe,
Schulbau in Leogane auf Haiti

Begrüßung

Bürgermeister Wolfgang Faißt
Dr. Gerhard Felten, Mitglied der CR-Geschäftsleitung

Joseph Haydn – Sinfonie Nr. 30 C-Dur

Allegro
Andante
Tempo di Menuet, più tosto Allegretto

Robert Schumann – Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

Nicht zu schnell
Langsam
Sehr lebhaft
Solistin: Simone Drescher

Pause

Pfarrer Franz Pitzal, Renninger Krippe

Edward Elgar

Serenade für Streicher e-Moll op. 20
Allegro piacevole
Larghetto
Allegretto

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie A-Dur KV 114
Allegro moderato
Andante
Menuetto
Molto allegro



Simone Drescher (*1990 in Herdecke) wurde bereits mit zwölf Jahren Jungstudentin von Gottfried Popp an den Musikhochschulen von Detmold (Abt. Dortmund) und Düsseldorf.

Nach dem Abitur setzt sie seit 2009

ihre Ausbildung in der Klasse von Wolfgang Emanuel Schmidt an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar fort. Meisterkurse und Akademien boten ihr schon früh die Möglichkeit zur künstlerischen Arbeit mit renommierten Künstlern wie Kurt Masur, Michael Sanderling, Johannes Moser, Michael Khomitzer, Jens Peter Maintz und David Geringas.

Als Solistin war Simone Drescher bereits mit Ensembles wie dem Neuen Kammerorchester Düsseldorf, der Neuen Philharmonie Westfalen, dem Collegium musicum Weimar und den Budapest Strings zu hören. Im Jahr 2011 wird sie u. a. mit dem Philharmonischen Orchester Hagen, der Sinfonietta Köln, den Bosch-Streichersolisten und dem Folkwang Kammerorchester Essen konzertieren.

Die Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben, der Studienstiftung des Deutschen

Volkes und der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe: Jugend musiziert (1. Bundespreis Solo), Internationaler Dotzauer-Wettbewerb Dresden, J.U.S.T.-Wettbewerb Musikhochschule Düsseldorf (1. Preis) und Publikumspreis der Internationalen Sommerakademie Herford.

Als mehrfache Preisträgerin des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt sie derzeit ein Violoncello aus der Schule von Jacques Boquay, Paris um 1700, eine großzügige Schenkung aus Bad Sodener Familienbesitz an die Deutsche Stiftung Musikleben.

Das Wirken von Simone Drescher ist durch Rundfunk- und TV-Aufnahmen, u. a. für Deutsche Welle, WDR3 und den Südwestfunk, dokumentiert.

Kartenbestellung



- susanne.moeller-sammet@de.bosch.com
- Rathaus Renningen, Info-Theke
- Rathaus Malmsheim, Bürgeramt
- Telefon 07159 1606-14